

Der erste Linzer Ideenwettbewerb mit „Mehrwert“:

12.500 Euro für innovative Linzer Ideen

Versprochen und gehalten: „Wir geben einen Teil unserer MandatarInnenförderung an die Bürger zurück“, versprach NEOS Linz vor der Wahl im September 2015. So soll es jetzt auch sein: Mit einem Innovationswettbewerb werden die besten stadtentwicklerischen Ideen für Linz gesucht. 12.500 Euro werden ausgeschüttet. Damit hebt sich NEOS von den Pseudo-Wettbewerben der Stadt Linz ab, die eher einer Alibiaktion gleichen. Denn die Gewinner werden dort mit „Goodie Bags“ abgespeist, zudem landen die Einreichungen meist im Papierkorb. Die besten Innovationsideen schaffen es bei NEOS hingegen bis in den Gemeinderat.

NEOS hat im Wahlkampf immer auf Halbierung der Parteienförderung gepocht. Österreich hat bei horrenden Schulden immer noch – gemeinsam mit Japan – die höchste Parteienförderung weltweit. Gespart wird bei den anderen. Auch bei der MandatarInnenförderung im Linzer Gemeinderat sind die Fraktionen sparsam. Man redet davon, den Gürtel enger zu schnallen – aber bloß nicht bei sich selbst.“ Deswegen geht es NEOS darum, ein Zeichen zu setzen und am richtigen Platz zu sparen. „Uns ist es ernst, mit diesen Forderungen. Wir wollen zeigen, dass die Politik auch bei sich selbst konsequent spart“, so Finanzsprecher Felix Eypeltauer.

Auch die Stadt schreibt des öfteren Ideenwettbewerbe aus – zuletzt etwa rund um die geplante Hafencity. „Dort werden die Gewinner mit „Goodie Bags“ und einem Schulterklopper abgespeist, zudem verschwinden die Ideen in irgendeiner Schublade. Wir belohnen innovative Bürger aber wirklich und verhelfen den Vorschlägen auch zur Realisierung“, sagt NEOS-Fraktionssprecher Lorenz Potocnik. „Dafür stellen wir einen Teil unserer MandatarInnenförderung zur Verfügung, in Summe 12.500 Euro.“ Gesucht sind stadtentwicklerische Ideen. Diese können innovative Vorschläge zum Thema Wohnen, Mobilität oder Freiraum beinhalten. Bedingung: Die Ideen und Projekte sollten realisierbar sein.

Mitmachen kann jeder!

Jeder – egal ob Jung, Alt, Groß, Klein, Student, Arbeiter oder Angestellter – ist gefordert: „Wir suchen einfache, originelle und umsetzbare Ideen für die Zukunft. Eine fachkundige Jury wird die eingereichten Projekte auszeichnen“, so Eypeltauer. NEOS Linz wird die Ideen nicht nur prämiieren, sondern diesen auch zur Umsetzung verhelfen – zum Beispiel in Form eines Antrags im Gemeinderat. In Summe stehen 12.500 Euro zur Verfügung. Die Aufteilung des Preisgeldes ist vom Projekt abhängig. Achtung: Die Mitmach-Frist endet am 30. September 2016.

Die Facts zum NEOS Innovationswettbewerb für Linz

- Gesucht: die besten stadtentwicklerischen Ideen für Linz. Neue Lösungen, Querdenken, möglichst konkret und umsetzbar. Smarte Ideen sind willkommen!
- Schicken Sie uns Ihre Idee in Textform, in Bildern, als Grafik, Film, Zeichnung oder visualisierte Präsentation. Keine Angst: Es kommt auf das Projekt an, nicht auf die Form. Per Mail (linz@neos.eu) oder per Post: NEOS Gemeinderatsfraktion, Altes Rathaus, 4020 Linz, Einsendeschluss ist der 30.09.2016.
- Für die besten Ideen steht ein Preisgeld von 12.500 Euro zur Verfügung. Zudem werden diese – so weit möglich – als Antrag in den Linzer Gemeinderat eingebracht und von der NEOS-Fraktion unterstützt.
- Die Jury: Andreas Kleboth (Architekt), Alexander Freischlager (JKU), Bruno Buchberger (Gründer Softwarepark Hagenberg), Lorenz Potocnik (Stadtentwickler)

Rückfragehinweis:

Lorenz Potocnik
0650 / 5673 697
lorenz@potocnik.net